

Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Prüfung Geprüfte(r) Fachwirt(in) für Personenverkehr und Mobilität

Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einem situationsbezogenen Fachgespräch. In ihr soll auch nachgewiesen werden, dass angemessen und sachgerecht kommuniziert und präsentiert werden kann.

Sie legen das **Thema Ihrer Präsentation** fest. Wählen Sie ein Thema, mit dem Sie im Rahmen Ihrer (beruflichen) Praxis vertraut sind. Ihr Thema muss sich auf den **Handlungsbereich „Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit“** und einen weiteren der beiden Handlungsbereiche beziehen:

- Konzipieren und Vermarkten von Mobilitätsdienstleistungen
- Leistungserstellung und Auftragsabwicklung im Personenverkehr

Den Vordruck für die Festlegung des Themas erhalten Sie mit der Einladung zur schriftlichen Prüfung. Der Termin für die Abgabe bei der IHK ist auf dem Vordruck angegeben.

Die Angabe des Themas ist verbindlich. Andere Themen oder andere Handlungsbereiche in der Präsentation können zu einer Bewertung der mündlichen Prüfung mit null Punkten führen.

In der **Präsentation** soll nachgewiesen werden, dass eine komplexe Aufgabe der betrieblichen Praxis erfasst, dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann. Die Präsentation soll **ca. zehn Minuten** dauern. Die Bewertung der Präsentation geht mit einem Drittel in die Endbewertung der mündlichen Prüfung ein.

In der Präsentation **bewertet** der Prüfungsausschuss beispielsweise:

- Aufbau und inhaltliche Struktur,
- Präsentationstechnik und
- kommunikative Kompetenz

Bitte wenden

Die jeweils **geplanten Medien** können von Ihnen frei gewählt werden. Im Prüfungsraum stehen ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Visualizer und PC mit Projektionsfläche, sowie eine Steckdose für den Aufbau der mitgebrachten Präsentationsmittel zur Verfügung. Auf dem PC ist PowerPoint 2010 installiert.

Der Umfang der **mitgebrachten Präsentationsmittel** muss so gewählt werden, dass jeweils der Aufbau und Abbau innerhalb von 5 Minuten alleine vorgenommen werden kann.

Für die **Funktionsfähigkeit** der mitgebrachten Präsentationsmittel sind Sie selbst verantwortlich. Wird die Präsentation mit PC geplant, ist für den Fall technischer Probleme eine alternative Präsentation vorzubereiten.

Die Vorstellung des Lösungsvorschlages und das Prüfungsgespräch finden im gleichen Raum statt. Die von Ihnen mitgebrachten Präsentationsunterlagen (z. B. Flipcharts, Karten, Folien) bleiben beim Prüfungsausschuss.

In einem **Fachgespräch** von ca. 20 Minuten Dauer soll ausgehend von der Präsentation die Fähigkeit nachgewiesen werden, betriebspraktische Probleme zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten unter Beachtung der maßgebenden Einflussfaktoren zu bewerten. Dabei sollen Sie angemessen und sachgerecht kommunizieren. Die Bewertung des Fachgesprächs geht mit zwei Dritteln in die Endbewertung der mündlichen Prüfung ein. Im Fachgespräch **bewertet** der Prüfungsausschuss beispielsweise:

- Fachhintergrund,
- Begründung und
- thematische Durchdringung.

Die mündliche Prüfung ist nur durchzuführen, wenn in der schriftlichen Prüfung mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden.